

Mittwoch den 5. Juni 1878.

(2415)

Nr. 3637.

Erzherz. Franz Karl-Stipendium

für die landwirthschaftliche Lehranstalt Francisco-Josephinum in Mödling.

Mit Allerhöchstem Handschreiben vom 23sten April 1878 haben Se. k. u. k. Apostolische Majestät den Fortbestand des weiland Erzherzog Franz Karl-Stipendiums jährlicher 250 fl. für einen Schüler der landwirthschaftlichen Lehranstalt „Francisco-Josephinum in Mödling“ bis auf weiteres huldvollst zu bewilligen, die Bestreitung dieses Stipendiums aus Allerhöchster Privatkasse allergnädigst anzubefehlen und die Verleihung dieses Stipendiums Allerhöchstlich vorzubehalten geruht.

Für das erledigte Erzherzog Franz Karl-Stipendium wird der Conkurs für den nächsten dreijährigen Lehrkurs 1879, 1880 und 1881 ausgeschrieben.

Zur Aufnahme in die Lehranstalt werden erfordert:

- 1.) die zustimmende Erklärung der Eltern oder Vormünder;
- 2.) ein Alter von mindestens 16 Jahren;
- 3.) die Nachweisung über eine solche Schulbildung, wie sie in den mit Erfolg zurückgelegten untern vier Klassen der öffentlichen Mittelschulen erworben wird.

Sehr wünschenswerth ist der Nachweis über einige durch Praxis auf einem Landgute erworbene Kenntnisse.

Bewerber um dieses Stipendium wollen ihre Gesuche mit den nöthigen Beilagen bis längstens

31. August 1878

an die Direction des „Francisco-Josephinums“ in Mödling, von welcher Institutsprogramme zu beziehen sind, einreichen.

Laibach am 28. Mai 1878.

K. k. Landesregierung für Krain.

(2453—1)

Nr. 3792.

Jagdverpachtung.

Am 19. Juni l. J., vormittags von 9 bis 12 Uhr, findet hieramts die versteigerungsweise Verpachtung der Jagdbarkeit der Gemeinden: Bresowitz, Douško, Drita, Großdorf, Jauchen, Jarsche, Kerschbetten, Kertina, Kraxen, Lukowitz, Lustthal, Morantsch, St. Oswald, Petsch, Prewoje, Unterkosef auf weitere fünf Jahre statt, wovon Pachtlustige mit dem Bemerken in die Kenntnis gesetzt werden, daß sie die Licitationsbedingungen hieramts einsehen können.

K. l. Bezirkshauptmannschaft Stein am 31sten Mai 1878.

(1211—1)

Nr. 7933.

Edictal-Vorladung.

Nachstehende Parteien werden ob ihres unbekanntten Aufenthaltes mit Bezug auf den Steuerdirectionserlaß vom 20. Juli 1856, Z. 5156, hiemit aufgefordert,

binnen 14 Tagen,

von der letzten Einschaltung dieser Kundmachung an, um so gewisser hieramts sich zu melden und den ausstehenden Steuerrückstand, und zwar:

- 1.) Brayer Franz, Luxusbäcker sub Post Nr. 1582, an der Erwerbsteuer pro 1877 7 fl. 09 kr., pro 1878 7 fl. 09 kr.,
- 2.) Klausit Josef, Schuster sub Post Nr. 1772, an Erwerbsteuer pro 1877 7 fl. 09 kr., pro 1878 7 fl. 09 kr.,
- 3.) Scheschel Gertraud, Krämerin sub Post Nr. 2918, an der Erwerbsteuer pro 1877 7 fl. 09 kr., pro 1878 7 fl. 09 kr.,
- 4.) Schmeidel Helena, Krämerin sub Post Nr. 3805, an der Erwerbsteuer pro 1877 7 fl. 09 kr., pro 1878 7 fl. 09 kr.,
- 5.) Slouscha Anna, Greißlerin sub Post Nr. 4588, an der Erwerbsteuer pro 1877 7 fl. 09 kr., pro 1878 7 fl. 09 kr.,
- 6.) Sferjanz Andreas, Handelsagent sub Post Nr. 4602, an der Erwerbsteuer 7 fl. 09 kr., pro 1878 7 fl. 09 kr.,

zu berichtigen, als man im widrigen Falle die Pöschung ihrer Gewerbe von amtswegen veranlassen wird.

Stadtmagistrat Laibach am 28. Mai 1878.

Anzeigebblatt.

(1822—3)

Nr. 2232.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Herrn Anton Moschel von Laibach wird die mit dem Bescheide vom 11. Februar 1876, Z. 805, auf den 31. August 1876 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Weze von Brod Ps.-Nr. 110 gehörigen, gerichtl. auf 5821 fl. bewertheten Realität sub Rectf.-Nr. 103, Urb.-Nr. 53 ad Herrschaft Voitsch wegen schuldigen 400 fl. reassumando auf

den 3. Juli 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

K. l. Bezirksgericht Voitsch am 4ten April 1878.

(2338—2)

Nr. 1980.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. l. Finanzprocuratur in Laibach die dritte exec. Versteigerung der dem Lukas Burja von Werch gehörigen, gerichtl. auf 2002 fl. 80 kr. geschätzten, im Grundbuche Mäntendorf sub Urb.-Nr. 190 vorkommenden Realität reassumiert und die Feilbietungs-Tagsetzung auf den

19. Juni 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Egg am 19ten April 1878.

(1964—3)

Nr. 1990.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom dem k. l. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht, daß die mit dem hiergerichtlichen Bescheide vom 28. Jänner 1878, Z. 643, auf den 26. März 1878 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Anton Andlovich'schen Realitäten in St. Veit ad Herrschaft Wippach tom. VIII, pag. 119, im Werthe pr. 13 fl., pag. 122, im Werthe pr. 335 fl., auf den

19. Juni 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen wird.

K. l. Bezirksgericht Wippach am 15ten April 1878.

(2185—3)

Nr. 1552.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alois Gač (durch Herrn Dr. Ritter v. Espan in Landstraß) die executive Versteigerung der dem Johann Kuhar von Madje gehörigen, gerichtl. auf 2127 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 260, 261, 263 und Berg-Nr. 204 ad Thurnamhart bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

22. Juni,

die zweite auf den 20. Juli

und die dritte auf den 24. August l. J.,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der

Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Landstraß am 3. April 1878.

(2358—2)

Nr. 2871.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ignaz Sumi von Bobeg (durch Dr. Burger) die exec. Versteigerung der dem Michael Dvijač von Mosche gehörigen, gerichtl. auf 5159 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Földnig sub Rectf.-Nr. 18 vorkommenden Realität pcto. 800 fl. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

4. Juli,

die zweite auf den 6. August

und die dritte auf den 6. September 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Krainburg am 13. April 1878.

(2348—2)

Nr. 3389.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Großlaskiz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. l. Steueramtes in Großlaskiz die exec. Versteigerung der dem Barthel Gibac von Bru-

chanawas gehörigen, gerichtl. auf 1811 fl. geschätzten, ad Zobelberg sub Rectf.-Nr. 119, tom. II, fol. 332 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

4. Juli,

die zweite auf den 3. August

und die dritte auf den 5. September 1878,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Großlaskiz am 17. Mai 1878.

(2273—2)

Nr. 6294.

Relicitation.

Vom k. l. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Cäcilie Hrušovar von Gurksfeld die exec. Relicitation der der Theresia Roje von Kleinpudlog gehörigen, gerichtl. auf 800 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 12 ad Gut Großdorf wegen nicht erfüllter Licitationsbedingungen bewilligt und hiezu die einzige Feilbietungs-Tagsetzung auf den 5. Juli l. J.,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser einzigen Feilbietung um den Schätzungswert und auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Gurksfeld am 11. November 1877.

(2332-2) Nr. 1972. **Executive Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen des Anton Grahovec von Bitinje Nr. 33 wird die Vornahme der executiven Feilbietungen der auf 2120 Gulden geschätzten Realität des Anton Seles Hs.-Nr. 4 von Bitinje, sub Urb.-Nr. 33¹, ad Gut Radelschegg, bewilliget, und werden die Tagfakungen auf den

- 2. Juli,
2. August und
3. September 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagfakung unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 20sten Februar 1878.

(2317-2) Nr. 2609. **Executive Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen des Sebastian Trebec von Triest wird die Vornahme der executiven Feilbietung der auf 4020 fl. geschätzten Realität des Josef Trebec von Smerje sub Urb.-Nr. 11 ad Herrschaft Prem und ad Gut Reufkofel sub Urb.-Nr. 24 bewilliget, und werden die Tagfakungen auf den

- 3. Juli,
3. August und
6. September 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realitäten nur bei der dritten Tagfakung unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 30sten März 1878.

(2323-2) Nr. 2637. **Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Jakob Samsa in Triest, Via della geppa Nr. 6, die mit dem Bescheide vom 26sten Juli 1877, Z. 7407, auf den 21. Dezember 1877 angeordnet gewesene, jedoch sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Josef Penfo von Parje Nr. 18 gehörigen, im Grundbuche ad Gut Mühlhofen sub Urb.-Nr. 72 vorkommenden Realität mit dem vorigen Anhang im Reassumierungswege auf den

- 2. Juli l. J.,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 12ten März 1878.

(2345-2) Nr. 2904. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Grebenz Vertreter des Mathias Grebenz'schen Verlasscurators Herrn Johann Scheitina in Laibach) die exec. Versteigerung der dem Jakob Strach von Slovagora gehörigen, gerichtlich auf 1940 fl. geschätzten, ad Zobelsberg sub Rectf.-Nr. 340, tom. III, fol. 225 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

- 13. Juni,

die zweite auf den

- 11. Juli

und die dritte auf den

- 17. August 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsstofale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 2. Mai 1878.

(2260-3) Nr. 2906. **Zweite exec. Feilbietung.**

Zu der Executionsfache der Handelsfirma Winkler in Laibach gegen den Andreas Bregar'schen Verlaß in Weizelburg ist zu der auf den 16. Mai l. J. angeordnet gewesenen ersten Feilbietung der in den genannten Nachlaß gehörigen, im Suppl.-Band VI, fol. 22 und 240 vorkommenden, gerichtlich auf 250 fl. und 650 fl. bewerteten Realitäten kein Kauf-lustiger erschienen, daher am

- 27. Juni 1878,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts zur zweiten Feilbietung geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Sittich am 16ten Mai 1878.

(2123-3) Nr. 1507. **Executive Feilbietungen.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Jakob Turk von Schwörz gegen Anton Papez von Weizel wegen aus dem Zahlungsbefehle vom 9. April 1876, Z. 1455, schuldigen 65 fl. 85 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelsberg sub Rectf.-Nr. 301 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 720 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagfakungen auf den

- 12. Juni,
12. Juli und
14. August 1878,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg am 26. April 1878.

(1846-3) Nr. 3908. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Gostisa von Kauze die exec. Versteigerung der dem Johann Dzwald von Garčarevc gehörigen, gerichtlich auf 1890 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 121 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 52 fl. s. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

- 14. Juni,

die zweite auf den

- 13. Juli

und die dritte auf den

- 16. August 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 12ten April 1878.

(2359-2) Nr. 2825. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Zerala von Moše (durch Dr. Mencinger) die exec. Versteigerung der dem Anton Rogel von Unterfermit Hs.-Nr. 19 gehörigen, gerichtlich auf 4236 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 826 ad Herrschaft Kreuz und Grundbuchs-Nr. 1333 des k. k. Bezirksgerichtes Krainburg bewil-

liget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

- 3. Juli,

die zweite auf den

- 3. August

und die dritte auf den

- 3. September 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 11. April 1878.

(2391-2) Nr. 3054. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Lanter (durch Dr. Sajovic) die exec. Versteigerung der dem Johann Ahlin von Weizelstein gehörigen, gerichtlich auf 1548 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 141, Rectf.-Nr. 72 ad Grundbuch Weizelstein bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

- 15. Juni,

die zweite auf den

- 17. Juli

und die dritte auf den

- 17. August 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 19. April 1878.

(2390-2) Nr. 7575. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain (nom. des hohen k. k. Aerrars) die executive Versteigerung der dem Anton Roznik von Laibach Karlstädtervorstadt Nr. 20 zustehenden, gerichtlich auf 127 fl. 50 kr. geschätzten Besitz- und Eigentumsrechte an der Parzelle Nr. 801 ad Steuergemeinde Stozica bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

- 15. Juni,

die zweite auf den

- 17. Juli

und die dritte auf den

- 17. August 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß dieselben bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 11. April 1878.

(2151-3) Nr. 3768. **Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei wegen Nichtzuhaltung der Feilbietungsbedingungen die Relicitation der von der Helena Valencic von Narein am 25ten Oktober 1876 im Executionswege erstandenen, dem Josef Valencic von Narein gehörig gewesenen, auf 2725 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 21, Auszug Nr. 1379 ad Prem auf Gefahr und Kosten der Ersteherin über Ansuchen des Herrn Anton Krisper von Laibach, unter Zugrundelegung der früheren Licitationsbedingungen behufs Einbringung des zu gewiesenen Betrages pr. 444 fl. 64 kr., bewilliget und zu deren Vornahme die Tagfakung auf den

- 18. Juni 1878,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß hiebei die Realität auch unter dem Schätzungswert veräußert werden wird.

Die Feilbietungsbedingungen, der Grundbuchsextract und das Schätzungsprotokoll können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 24. April 1878.

(2066-3) Nr. 3956. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Blasius Bole von Slavina die exec. Versteigerung der dem Martin Badnu von dort gehörigen, gerichtlich auf 1170 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 292 ad Adelsberg pcto. 113 fl. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

- 26. Juni,

die zweite auf den

- 26. Juli

und die dritte auf den

- 27. August 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 27. April 1878.

(1909-3) Nr. 2831. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Gostisa von Kirchdorf die exec. Versteigerung der dem Johann Dzwald von Garčarevc Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 1890 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 121 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 71 fl. s. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

- 19. Juni,

die zweite auf den

- 19. Juli

und die dritte auf den

- 21. August 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 5ten April 1878.

(2328-2) Nr. 13,376.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Georg Dornig von Triest (durch Dr. Deu von Adelsberg) wird die Bornaahme der exec. Feilbietung der auf 1600 fl. und 900 fl. geschätzten Realitäten des Anton Meršnil von Smerje, sub Urb.-Nr. 40 ad Guttenegg und sub Urb.-Nr. 5 ad Radelssegg, bewilliget, und werden die Tagssatzungen auf den

- 2. Juli,
- 2. August und
- 3. September 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realitäten nur bei der dritten Tagssatzung unter dem Schätzwerthe werden hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 30sten März 1878.

(2330-2) Nr. 1686.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Anton Rohly von Feistritz Hs.-Nr. 45 wird die Bornaahme der exec. Feilbietung der auf 900 fl. geschätzten Realität des Josef Roje Hs.-Nr. 4 von Verbica, sub Urb.-Nr. 187 ad Herrschaft Zablanitz, bewilliget, und werden die Tagssatzungen auf den

- 2. Juli,
- 2. August und
- 3. September 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagssatzung unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 14ten März 1878.

(2115-3) Nr. 6114.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. l. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Josef Stinder von Cirje gehörigen, gerichtlich auf 1373 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Landstraß sub Rectf.-Nr. 96 vorkommenden Realitäten wegen aus dem Rückstandsausweise vom 28. Juli 1875 schuldigen 35 fl. 24 1/2 kr. f. A. bewilliget und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagssatzung auf den

13. Juni 1878,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei dieser dritten Tagssatzung auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gurkfeld am 30sten October 1877.

(2344-2) Nr. 3119.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. l. Bezirksgerichte Großblaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen des Anton Ruztar von Kompolje (als Nachhaber des Anton Brodnik von dort) die mit dem Bescheide vom 26. April 1866, Z. 1843, bewilligten und mit dem Bescheide vom 19. Jänner 1867, Z. 379, mit dem Reassumierungsrechte fiktirten exec. Feilbietungen der dem Josef Pugel von Podgoro (als Rechtsnachfolger des Johann Pugel von dort) gehörigen Realitäten ad Herrschaft Zobelberg sub Rectf.-Nr. 125 und 125 1/2, Urb.-Nr. 62, 66 und 67 reassumiert und die Tagssatzungen mit dem vorigen Anhang auf den

- 13. Juni,
- 11. Juli und
- 17. August 1878,

vormittags um 10 Uhr, angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Großblaschitz am 9. Mai 1878.

(2329-2) Nr. 1219.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen der Herrschaft Schneeberg (durch den Nachhaber Herrn Anton Satran von Masnu) wird die Bornaahme der exec. Feilbietung der auf 617 fl. 50 kr. geschätzten Realität des Jernej Škerlj Hs.-Nr. 45 von Grafenbrunn, sub Urb.-Nr. 418 ad Herrschaft Schneeberg, bewilliget, und werden die Tagssatzungen auf den

- 2. Juli,
- 2. August und
- 3. September 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagssatzung unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 10ten Februar 1878.

(1847-3) Nr. 12,521.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Barthelmä Trebar von Zirkniz wird die mit dem Bescheide vom 30. October 1876, Z. 7077, bewilligte und sohin fiktirte dritte exec. Feilbietung der der Agathe Martinčič von Unterseedorf Nr. 4 gehörigen, sub Rectf.-Nr. 654 ad Haasberg vorkommenden Realität wegen schuldigen 40 fl. reassumando bewilliget und deren Bornaahme auf den

14. Juni 1878,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 29sten Dezember 1877.

(2004-3) Nr. 3131.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Katharina Dobrac von Laibach die exec. Versteigerung der dem Herrn Julius Strobel von Stangen gehörigen, gerichtlich auf 6308 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 88 ad Gilt Stangen bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

19. Juni,

die zweite auf den

19. Juli

und die dritte auf den

19. August 1878,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei, I. Stock, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Littai am 12ten April 1878.

(2325-2) Nr. 2544.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Executionsführers Herrn Josef Benigar von Feistritz Hs.-Nr. 39 (als Rechtsnachfolger der Ursula Domladiš) die mit dem Bescheide vom 10. September 1876, Z. 10,276, auf den 25. Mai 1877 angeordnet gewesene und sohin fiktirte dritte exec. Feilbietung der dem Franz Gril gehörigen, zu Unterseimon Consc.-Nr. 42 gelegenen und im Grundbuche des Gutes Semonhof sub Urb.-Nr. 12 vorkommenden Realität im Reassumierungswege mit dem vorigen Anhang auf den

2. Juli 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 9ten März 1878.

(1848-3) Nr. 2269.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Anton Zaplatar von Učeniwe (Bezirk Treffen) wird die mit dem Bescheide vom 10. November 1870, Z. 4700, auf den 4. Juli 1871 angeordnet gewesene und sohin fiktirte dritte exec. Feilbietung der dem Mathias Uršič von Unterloitsch Hs.-Nr. 11 gehörigen, gerichtlich auf 4595 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 42 ad Gut Adlershofen wegen schuldigen 192 fl. f. A. reassumando auf den

19. Juni 1878,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 5ten April 1878.

(2110-3) Nr. 1935.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Stein in Krain wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Serafin Smrekar von Stein die exec. Versteigerung der dem Johann Skofic von Tersain Hs.-Nr. 21 gehörigen, gerichtlich auf 2336 fl. geschätzten, im Grundbuche des D.-R.-D. Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 255, Post-Nr. 101 vorkommenden Fünffschstelhube zu Tersain Hs.-Nr. 21, dann der im nämlichen Grundbuche sub Urb.-Nr. 240, Extr.-Nr. 176 eingetragenen Wiese „mlaka“ und der im Grundbuche des Gutes Ebensfeld sub Urb.-Nr. 8 a, Extr.-Post-Nr. 3 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

19. Juni,

die zweite auf den

19. Juli

und die dritte auf den

21. August 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in loco des k. l. Bezirksgerichtes zu Stein mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Stein am 10ten April 1878.

(2371-2) Nr. 2444.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Florian, Franz Beit und Martin Bučar.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Sittich wird den unbekannt wo befindlichen Florian, Franz Beit und Martin Bučar hie-mit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Anton Bučar von Petrusnjavas Nr. 20 (als Verlassübernehmer nach Josef Bučar) die Klage auf Verjähr- und Erlöschen-erklärung einer aus dem Schuldscheine vom 21. Juli 1809 auf der Realität Rectf.-Nr. 43 haftenden Forderung per 245 fl. 42 kr. eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

14. Juni l. J.,

vormittags um 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Ausrückigkeit der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Josef Kastelic vulgo Brežga von Petrusnjavas als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Sittich am 26sten April 1878.

(1917-2) Nr. 2923.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. l. Steueramtes Voitsch (nom. des h. l. l. Aetars) die exec. Versteigerung der dem Franz Lovto von Seedorf Hs.-Nr. 17 gehörigen, gerichtlich auf 881 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 647 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 14 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

3. Juli,

die zweite auf den

5. August

und die dritte auf den

4. September 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 13ten April 1878.

(2124-3) Nr. 1567.

Executive Feilbietungen.

Vom dem k. l. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Kovac von Oberkreuz Nr. 13 gegen Josef Jaklič von Kleischet Nr. 22 wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 17. Mai 1865, Z. 1132, schuldigen 149 fl. 61 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrrgilt Obergurk sub fol. 82, Rectf.-Nr. 64/2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 727 fl. ö. W., gewilliget und zur Bornaahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

12. Juni,

12. Juli und

14. August 1878,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Seisenberg am 30. April 1878.

Für jeden Haushalt sehr praktisch:
**Sodawasser-
 Erzeugungs-Apparate**
 für 1 bis 1½ und 2 Liter nebst Ingredienzien
 zu Fabrikspreisen bei (2456) 1
Karl Karinger.

Karl S. Till,
 Buch- und Papierhandlung, Unter der Crantsche 2.
 Reich sortiertes Lager aller Bureau- u. Comp-
 toir-Requisiten, Schreib-, Zeichnungs- und Ma-
 ler-Utensilien, Schreib-, Brief- u. Packpapiere,
 Farben, Pinsel, Bleistifte, Stahlfedern, Linie,
 Siegellack, Copir-, Notiz- u. Geschäftsbücher.
 Das Neueste in Papierconfection u. Monogram-
 men. Annahme von Bestellungen auf Visit-
 karten. (1491) 11

Simbeer-Abguss,
 glanzhell, zartschmeckend, genau nach der be-
 stehenden Pharmakopöe zubereitet, mit Dampf in
 Vacuum concentrirt, in Flaschen zu 1 Maß
 Inhalt 1 fl. 60 kr., in Flaschen zu 1 Kilo 90 kr.,
 in Flaschen zu 35 Delta 40 kr. Leere Flaschen
 werden mit 5 und 10 kr. rückgekauft (bei grö-
 ßerer Abnahme entsprechender Rabatt), verkauft
G. Piccoli,
 (1588) 18-8 Apotheker in Laibach.

Herren-Wäsche,
 eigenes Erzeugnis,
 solideste Arbeit, bester Stoff und zu möglichst
 billigem Preise empfiehlt
C. J. Samann,
 Hauptplatz Nr. 17.
 Auch wird Wäsche genau nach Maß und
 Wunsch angefertigt und nur bestmögliche Hem-
 den verabsolgt. (310) 55

**Eine Kutsche,
 Broom,**
 vierfüßig und geschlossen, und ein
 zweispännig, beide in sehr gutem Zustande, wer-
 den billig verkauft und sind zu sehen im Gast-
 hause zum „Kaiser von Oesterreich“.
 Nähere Auskunft erteilt **F. Müllers**
Annoncen-Bureau in Laibach, Herrngasse
 Nr. 6. (2161) 6-6

Große schöne
Wohnung,
 bestehend aus 6 Wohnzimmern, Stallung für
 4 Pferde, Wagenremise und Nebenlokalitäten,
 ist in dem Hause Nr. 12 neu in der Franzis-
 tanergasse zu kommenden Michaeli zu vermie-
 then. — Nähere Auskunft erteilt die Haus-
 eigenthümerin daselbst. (2378) 3-3

Zwei (2510) 3-2
Zugpferde,
 Fuchs und Schwarzbraun, 4- bis 5jährig,
 15½ Faust hoch, kräftig, ausdauernd, sind zu
 verkaufen.
 Wo? sagt **F. Müllers** Annoncen-Bureau.

Die Selbsthilfe
 treuer Rathgeber für Männer bei
Schwächezuständen
 Personen, die an Pollutionen, Ge-
 schlechtschwäche, Ausfallen der Haare,
 sowie an veralteter Syphilis leiden,
 finden in diesem einzig in seiner Art
 existirenden Werke Rath und gründ-
 liche Hilfe. Beziehb. von Dr. L.
 Ernst, Pest, Zweiflergasse 24.
 (Preis 2 fl.)
 Es unterlasse sich kein Kranker
 einer ärztlichen Behandlung, ehe
 er dieses Werk gelesen.
 (2285) 4

Schmerzlos
 ohne Einspritzung,
 ohne die Verdauung störende Medicamente,
 ohne Folgekrankheiten und Berufsstö-
 rung heilt nach einer in unglücklichen Fällen best-
 bewährten, ganz neuen Methode
Harnröhrenflüsse,
 sowohl frisch entstandene als auch noch so sehr
 veraltete, naturgemäss, gründlich und
 schnell
Dr. Hartmann,
 Mitglied der med. Facultät,
 Orb.-Anstalt nicht mehr Habsgurgergasse, sondern
Wien, Stadt, Seitzergasse Nr. 11.
 Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei
 Frauen, Bleichsucht, Unkrautbarkeit, Pollutionen,
Mannesschwäche,
 ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen,
 Syphilis und Geschwüre aller Art.
 Brieflich dieselbe Behandlung. Strengste
 Discretion verbürgt, und werden Medicamente
 auf Verlangen sofort eingesendet. (602) 36

**Hamburger
 Geld-Lotterie**

genehmigt und garantirt durch die
 Regierung, die Ziehungen beginnen
 Am **12. Juni** d. J.
 Die Haupttreffer betragen ev.
375,000
250,000
125,000
80,000
60,000
50,000

Reichsmark etc. etc.
 Zusammen enthält diese Lotterie
 49,600 Gewinne im Betrage von
8 Millionen 608,800
Reichsmark, welche in 7
 rasch auf einander folgenden Ziehungs-
 Abtheilungen unter Controle der
 Regierung entschieden werden, der
 kleinste Gewinn ist bedeutend größer
 wie der Ankaufspreis eines Looses.
 Laut amtlicher Feststellung kostet:
 1 ganzes Orig.-Loos öwfl. **3.50**
 1 halbes " " " **1.75**
 1 viertel " " " **—88**
 Gegen Empfang des Betrages
 in österr. Banknoten, Coupons,
 österr. Postmarken, oder auch per
 Postanweisung, versendet das unter-
 zeichnete Bankhaus die Originallosse
 sofort nach allen Plätzen. Ausfüh-
 rende amtliche Verleisungspläne wer-
 den jedem Brief beigelegt und nach
 jeder Ziehung die offic. Ziehungs-
 liste sofort zugesandt. Ueber die
 gewonnenen Gelder kann sofort
 disponirt werden. In der zuletzt
 stattgehabten Ziehung dieser Lotterie,
 haben wir wie allgemein bekannt,
 bedeutende Haupttreffer in Oester-
 reich ansbezahlt.

**Haupt-Lotterie-Bureau
 Jsenthal & Co.
 Hamburg.**

(2438) Nr. 662.
Concursaufhebung.

Das k. k. Kreisgericht Rudolfs-
 werth hat den mit dem Rathsbeschlusse
 vom 20. Dezember 1877, Z. 1718,
 über das Vermögen des Gemischt-
 warenhändlers Stefan Derganc von
 Semitsch verhängten Concurs gemäß
 § 155 C. D. aufgehoben.
 Rudolfswerth am 28. Mai 1878.

(2442-1) Nr. 4221.
Dritte exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit des zweiten
 Termines wird am
 1. Juli 1878,
 vormittags 10 Uhr, im landesgericht-
 lichen Verhandlungsfaale in Gemäß-
 heit des Bescheides und Edictes vom
 16. Februar l. J., Z. 852, zur dritten
 exec. Feilbietung der dem Franz Zweg
 gehörigen Realität Cons.-Nr. 11 in
 Dühnerdorf geschritten werden.
 Laibach am 28. Mai 1878.

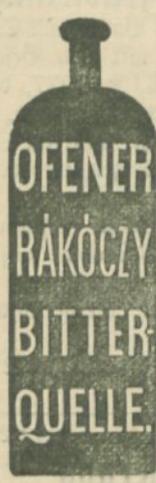
(2300-3) Nr. 2568.
Bekanntmachung.

Der verstorbenen Maria Perfeti
 von Weiniz, unbekanntem Aufenthaltes,
 rücksichtlich deren unbekanntem Rechts-
 nachfolgern, wurde über den Einverlei-
 bungsbescheid de praes. 19. Jänner 1878,
 Z. 614, des k. k. Steueramtes Tschernembl
 wegen landesfürstlichen Steuern
 pr. 9 fl. 26 kr. Herr Peter Persche von
 Tschernembl als Curator ad actum be-
 stellt und diesem der Klagsbescheid zu-
 gestellt.
 K. k. Bezirksgericht Tschernembl am
 12. April 1878.

Pester Versicherungsanstalt.

Der 13. Rechnungsabluß der **Pester Versicherungsanstalt**, betreffend
 das Jahr 1877, zeigt:
 Einnahme . . . 4.032,351 fl. 39 kr.
 Ausgabe . . . 3.895,448 fl. 96 kr.
 Reingewinn pro 1877 . . . 136,902 fl. 43 kr.
 Vom Reingewinne wurden 90 Tausend Gulden zur Auszahlung einer Dividende von
 fl. 9 per Actie = 9%, der Rest aber zur Dotierung der Gewinn-Reservefonds und als Lan-
 tideme der Direction verwendet.
 Vom Jahre 1865 bis Ende 1877 bezahlte die Pester Versicherungsanstalt an Schäd-
 den bedeutenden Betrag von 18.090,019 fl. 25 kr.
 Die Anstalt vermittelt die Geschäfte durch 31 General- und Hauptagenten und
 3742 Subagenten.
 Die Gewährleistungen der Anstalt betragen mit Einbezug der Jahreseinnahmen circa
 10.000,000 Gulden.
 Dies zur geeigneten Kenntnis bringend, empfiehlt sich zur Entgegennahme von Ver-
 sicherungsaufträgen gegen Feuer- und Diebstahl: auf Gebäude, Erntefrüchte, Mobilien und Fahrnisse
 jeder Art, und auf das Leben des Menschen
 hochachtungsvoll
Franz Drenik,
 Hauptagent für Krain und Untersteiermark.
 Bureau: Kongressplatz Nr. 14, II. Stock, vis-à-vis der Klosterfrauenkirche.
 (2387) 3-3

**OFNER RÁKÓCZY BITTER-
 WASSER**



wurde ausgezeichnet durch Se. Majestät den Kaiser von Oesterreich,
 König von Ungarn.
 Von der königl. ung. Landesacademie als an wirklich heilkräf-
 tigen Salzen das gehaltreichste und wirksamste aller bisher bekannten
 Bitterwässer der Welt anerkannt, und wird dasselbe laut Gutachten
 der ersten medizinischen Autoritäten des In- und Auslandes mit
 größtem Erfolge angewendet: bei Unterleibsfrankheiten, entstanden
 durch Leber- und Milzanschoppungen und Störung des Pfortader-
 systems, Hämorrhoidal-leiden und Gelbsucht, bei durch Miltandrang
 entstehenden Leiden, bei Fieber, Micht, chronischen Hautausschlägen etc.,
 bei leichten Graden der Strophulösen Krankheiten, bei durch habi-
 tuelle Stuhlverhaltung entstehenden weiblichen Geschlechtsfrankheiten.
 Zu haben in fast allen Apotheken und Brunnenhandlungen.
 Depots bei den Herren: **Peter Lassnik, M. Kastner,**
Jakob Schober, Pobl & Supan, H. L. Wenzel und **Apotheker**
Gabriel Piccoli, Apotheke „zum Engel“
 Eigenthümer **Gebrüder Tosser, Budapest.**
 Niederlagen werden überall errichtet. (1628) 10-9

(2274-3) Nr. 3760.
Bekanntmachung.

Der angeblich in Triest, jedoch un-
 bekannt wo befindlichen Maria Werlak,
 dann dem angeblich verstorbenen Johann
 Werlak und dessen ebenfalls unbekanntem
 Erbs- und Rechtsnachfolgern wird Herr
 Franz Dgrin von Oberlaibach zum Cu-
 rator bestellt und decretiert, und es wer-
 den demselben die für sie bestimmten
 Michael Možina'schen Realfeilbietungs-
 rubriken vom 4. Februar l. J., Zahl
 754, zugefertigt.
 K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am
 19. Mai 1878.

(2299-3) Nr. 2569.
Bekanntmachung.

Dem Jakob Bösel von Unterwald
 Nr. 4, unbekanntem Aufenthaltes, rücksicht-
 lich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern,
 wurde über den Einverleibungsbescheid
 de praes. 19. Jänner 1878, Z. 615,
 des k. k. Steueramtes Tschernembl
 wegen Steuerrückstandes pr. 10 fl. 80 kr.
 Herr Peter Persche von Tschernembl als
 Curator ad actum bestellt und diesem
 der Klagsbescheid zugestellt.
 K. k. Bezirksgericht Tschernembl am
 12. April 1878.

(2298-3) Nr. 2567.
Bekanntmachung.

Der Barbara Pirnar von Tschern-
 embl, unbekanntem Aufenthaltes, rücksicht-
 lich deren unbekanntem Rechtsnachfolgern,
 wurde über den Einverleibungsbescheid
 de praes. 18. Jänner 1878, Z. 576,
 des k. k. Steueramtes Tschernembl per
 5 fl. 31 kr. an Steuerrückstand Herr
 Peter Persche von Tschernembl als Cu-
 rator ad actum bestellt und diesem der
 Klagsbescheid zugestellt.
 K. k. Bezirksgericht Tschernembl am
 12. April 1878.

(2350-3) Nr. 3592.
Bekanntmachung.

Die in der Executionsfache des Josef
 Kalin (durch Dr. Sajovic) gegen Franz
 Knific von Flödnig für die unbekannt
 wo befindlichen Tabulargläubiger Maria
 Radne geborne Sajovic, Marianna
 Radne, Maria Radne geborne Gorjanc,
 Matthäus Terjan, Matthäus Kerjmanec
 und Johann Kuchar eingelegten Feil-
 bietungsrubriken des Bescheides vom 1ten
 März 1878, Z. 1785, wurden dem
 Herrn Dr. Wencinger, als aufgestellten
 Curator, zugestellt.
 K. k. Bezirksgericht Krainburg am
 15. April 1878.

(2292-3) Nr. 6205.
Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Mar-
 tin Stražisar von Bigan wird hiemit
 kundgemacht, daß demselben Herr Wa-
 thias Milavec, Gemeindevorstand von
 Kirchdorf, als Curator ad actum auf-
 gestellt und demselben der Realfeilbie-
 tungsbescheid vom 21. März 1878, Zahl
 10,571, zugefertigt wurde.
 K. k. Bezirksgericht Loitsch am 18ten
 Mai 1878.

(2295-3) Nr. 5980.
Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Rechts-
 nachfolgern des Kaspar Verbit, der Jakob
 Modic'schen Erben, der Ursula Inb,
 Maria Opela, Gertraud Supan, Jakob
 Baraga, Georg, Maria, Barthel und
 Maria Pintar, sämtliche von Zirkniz,
 wird hiemit bekannt gemacht, daß dem-
 selben Herr Anton Krasovic, Gemeindevor-
 stand von Zirkniz, als Curator ad actum
 aufgestellt und demselben der Real-
 feilbietungsbescheid vom 21. März 1878,
 Z. 457, zugefertigt wurde.
 K. k. Bezirksgericht Loitsch am 15ten
 Mai 1878.

(2306-3) Nr. 3251.
Curatorsbestellung.

Dem Franz Kocjan von Tschernembl
 (unbekanntem Aufenthaltes), rücksichtlich des-
 sen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde
 über die Klage de praes. 7. Mai 1878,
 Z. 3251, des Stefan Zupančič von Tschern-
 embl wegen 33 fl. Herr Peter Persche
 von Tschernembl als Curator ad actum
 bestellt und diesem der Klagsbescheid, wor-
 mit zum Bagatellverfahren die Tagsetzung
 auf den
 7. Juni 1878,
 vormittags um 9 Uhr, hiergerichts an-
 geordnet wurde, zugestellt.
 K. k. Bezirksgericht Tschernembl am
 8. Mai 1878.